

Externe Ausschreibung



Im **Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)** im Dezernat I 5 „Strahlenschutz“ ist ab dem **01.10.2019** die technische Leitung der Landessammelstelle (LSSt) für radioaktive Abfälle am **Standort Ebsdorfergrund** mit **einer technischen Sachbearbeiterin / einem technischen Sachbearbeiter (m/w/d)** unbefristet zu besetzen.



Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) mit Standorten in Wiesbaden, Gießen, Darmstadt und Kassel. Fachleute verschiedener Disziplinen arbeiten an der Untersuchung und Bewertung der wesentlichen Medien unserer Umwelt - Naturschutz, Wasser, Boden und Luft. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Das Dezernat I 5 im HLNUG berät und unterstützt die hessische Landesverwaltung in allen fachlichen Belangen des Strahlenschutzes. Dazu gehören die Überwachung der Umweltradioaktivität im Rahmen der Strahlenschutzvorsorge und in der Umgebung des KKW Biblis, die Entsorgung radioaktiver Stoffe, Sachverständigenutachten und Stellungnahmen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen und Bestrahlungsanlagen in Medizin, Industrie und Forschung, die landesweite Erfassung des genehmigten Umgangs mit radioaktiven Stoffen und Einsätze bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen.

Die Außenstelle LSSt Ebsdorfergrund (Raum Marburg/Gießen) hat als Hauptaufgabengebiet die sichere Zwischenlagerung schwacher bis mittelradioaktiver Abfälle, die in Hessen beispielsweise durch Forschung, Lehre, oder auch bei medizinischen, gewerblichen und industriellen Anwendungen anfallen. In der LSSt werden nach einer Prüfung und messtechnischen Charakterisierung dieser Abfälle die weiteren Entsorgungswege festgelegt. Damit liefert die LSSt einen wichtigen Beitrag für die sachgerechte Entsorgung radioaktiver Abfälle auch im Rahmen von Sicherstellungen. Abfälle aus dem Betrieb von Kernkraftwerken werden in der LSSt nicht gelagert.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Sicherstellung des bestimmungsgemäßen Betriebes der Landessammelstelle (LSSt)
- Organisation und Strukturierung der Aufgaben der LSSt
- Strahlenschutztechnische Ermittlungen, Prüfungen und Stellungnahmen
- Planung und Durchführung von Gefahrguttransporten
- Wahrnehmung der Aufgaben der/s Gefahrgutbeauftragten
- Teilnahme an Arbeitskreisen rund um die Lagerung und den Umgang mit radioaktiven Abfällen
- 24h-Rufbereitschaft zum Betrieb der LSSt auch an Wochenenden
- Strahlenschutzbeauftragte/r für die LSSt

Vorausgesetzt werden:

- ein mindestens mit „gut“ abgeschlossenes Studium einer technischen / wissenschaftlichen Fachrichtung wie z.B. Chemie, Physik, Umwelttechnik oder Strahlenschutz (Diplom FH bzw. Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering)
- gute Kenntnisse der Radioaktivität und Kernphysik sowie der zugehörigen Messtechnik oder die Bereitschaft sich in dieses Themengebiet einzuarbeiten
- gesundheitliche Eignung zur Tätigkeit in Strahlenschutzbereichen
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, selbstständiges Arbeiten und gute kommunikative Fähigkeiten
- Organisationsfähigkeit und strukturiertes Arbeiten
- grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache
- mindestens Führerschein der Klasse B

von Vorteil sind

- Gute Kenntnisse der strahlenschutzrechtlichen Regelwerke, der mobilen Strahlenschutzmesstechnik und Regelungen zum Verhalten in fremden Anlagen und bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen
- Kenntnisse der Endlagerbestimmungen
- Kenntnisse über die Konditionierung von radioaktiven Abfällen
- Kenntnisse der für die Entsorgung radioaktiver Stoffe notwendigen rechtlichen Regelwerke sowie Richtlinien
- gute Kenntnisse der „Gefahrgutverordnung (GGVSE)“ und das „Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)“
- Kenntnisse in Datenbankanwendungen und -analyse

Die Eingruppierung / Besoldung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) bzw. Besoldungsgruppe A 12 Hessisches Besoldungsgesetz (HBesG).

Die Stelle kann auch mit Teilzeitkräften besetzt werden. Es muss jedoch grundsätzlich sichergestellt sein, dass der Arbeitsplatz voll besetzt ist.

Nach dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan des HLNUG besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/ Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Derzeit können Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen mit dem sogenannten „Landesticket“ kostenlos nutzen.

Für Fragen zum Aufgabengebiet und dem Dezernat I5 steht Ihnen Herr Ha, Tel.: 0561-2000-182, gerne zur Verfügung. Das Verfahren wird betreut durch Frau Doris Meyer, Tel.: 0611-6939-522.

Ihre aussagekräftige Bewerbung einschließlich eines aktuellen Arbeits- und/oder Ausbildungszeugnisses richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **I5 2019 01 gD** bis zum 18.10.2019 an das Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an bewerbung-Z3@hlnug.hessen.de richten.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an bewerbung-z3@hlnug.hessen.de richten.